

akuten Gonorrhoe bis zur wirklichen bakteriologisch konstatierten Heilung wird auch die Zahl der Komplikationen am ehesten herunterdrücken.“

Blau ck-Potsdam.

Von der **Japanischen Zeitschrift für Dermatologie und Urologie**, die unter Mitwirkung der bedeutendsten Fachgelehrten des Inselreiches von Prof. Dr. K. Dohi und Dr. T. Okamura herausgegeben wird und beredte Kunde gibt von dem regen Arbeiten Japans auch auf diesem Spezialgebiete, liegen wieder zwei Jahrgänge, 1905 und 1906, vor. Während aber noch der 5. Band die bis dahin betrogte, für uns so wertvolle Einteilung enthält, dass dem japanischen Texte deutsche, wenn auch sehr kurze Referate der Originalien folgen, wird seit dem 6. Bande von diesem Prinzip Abstand genommen. Nur noch eine deutsche Angabe der Titel der Arbeiten klärt den des Japanischen unkundigen Leser über den Inhalt der Hefte auf.

Band V enthält:

1. K. Dohi, Nachruf für Prof. Dr. J. Scriba.
2. F. Kusunoki, Ein neuer Nährboden für Gonokokken-Kultur.
3. K. Dohi, Indische Medizin und Quecksilber.
4. T. Ohno, Über die Therapie der Bubonen.
5. H. Jamada, Noch einmal über die Antipyrin-Exantheme.
6. T. Tanaka, Ein Beitrag zur Pathologie und Statistik der Epididymitis gonorrhoeica.

7. S. Yema, Ein Beitrag zur Kenntnis der Keratosis follicularis.

8. T. Tanaka, Über Spirochaete pallida.

9. S. Kurita, Tätowierung und Syphilis.

Ferner enthält Heft 2/3 den Sitzungsbericht des 4. Kongresses der Japanischen Dermato-Urologischen Gesellschaft.

Band VI:

1. B. Asakura, Emil Burckhardt †.

2. Y. Tsutsui, Zwei Fälle von Xeroderma pigmentosum.

3. J. Toyama, Über die Urticaria pigmentosa.

4. S. Akutsu, Zwanzig Fälle von Nierentuberkulose.

5. Derselbe, Über die Diagnose der Blasertuberkulose.

6. T. Ohno, Therapie der Erfrierung.

7. Shimoyama, Thionol, ein neues geruchloses Ichthyolpräparat.

8. J. Toyama, Über eine schuppige, pigmentierte, kreisrunde Hautaffektion.

9. T. Tanaka, Zur Spirochaetefärbung im Syphilisgewebe.

10. H. Yamada, Stärkekleister als Hautmittel, nebst Bemerkung über die Skabiesbehandlung.

11. N. Komorito, Bakteriologische Untersuchungen über Piedra Columbica.

12. H. Yamada, Ein Fall von Herpes zoster bullosus et haemorrhagicus.

Ferner die Sitzungsberichte des 5. und 6. Kongresses der Japanischen Dermato-Urologischen Gesellschaft.

May-Berlin.

Tagesgeschichtliches.

Einer Einladung der Dermatologischen Gesellschaft von Grossbritannien und Irland folgend, hat Prof. Dr. O. Lassar den Jahresvortrag (Annual oration) zu London am 22. Mai unter dem Präsidium von Dr. Leslie Roberts-Liverpool „Über die Beziehungen der Dermatologie zur allgemeinen Medizin“ gehalten. An der Diskussion beteiligten sich die Herren Radcliffe Crocker, Galloway und der Vorsitzende. Hieran schloss sich eine Vorstellung von Projektionen seitens des Vortragenden und ein festliches Mahl ihm zu Ehren.